



## **TAGESORDNUNG:**

### ***Öffentliche Sitzung***

1. Beratung und Beschlussfassung zu den Kanal- und Wasserleitungsbauarbeiten in Dessighofen, Kehlbachstraße  
Vorlage: BV 2014/20-534-VW
2. Beratung und Beschlussfassung zur Vergabe der Kanalsanierungsarbeiten mittels Robotertechnik; Auftragserweiterung  
Vorlage: BV 2014/20-537-VW
3. Vorstellung der geplanten Kanal- und Wasserleitungsbauarbeiten im Zuge der Erneuerung der Deckschicht der L 322, Am Burgberg und Brückenstraße in Bergnassau / Scheuern  
Vorlage: MV 2014/20-535-VW
4. Sachstand Erkundungsbohrung Tiefenbrunnen Süd/West  
Vorlage: MV 2014/20-536-VW
5. Antrag zur Rückerstattung der Grundgebühr für Wasserzähler (Antrag FWG Forum)
6. Mitteilungen und Anfragen

### ***Nichtöffentliche Sitzung***

7. Mitteilungen und Anfragen

### ***Öffentliche Sitzung***

#### **TOP 1 Beratung und Beschlussfassung zu den Kanal- und Wasserleitungsbauarbeiten in Dessighofen, Kehlbachstraße Vorlage: BV 2014/20-534-VW**

Herr Rau ruft dem Ausschuss noch einmal kurz die in der Sitzung am 06.11.2014 vorgestellte Baumaßnahme in Erinnerung. Er erläutert die Schwierigkeiten bei einer Einigung mit der Ortsgemeinde im Bezug auf den Straßenausbau und den daraus resultierenden Beschluss des Werkausschusses, unter den Bedingungen der Ortsgemeinde einen gemeinsamen Ausbau zu verwehren.

Er erläutert weiterhin, dass der Ortsgemeinderat Dessighofen daraufhin in seiner Sitzung am 13.01.2014 beschlossen hat, doch gemeinsam mit den Werken und der Syna die Baumaßnahme durchzuführen. Die Herstellung der Straßenoberfläche einschließlich des Unterbaus wird dabei von der Ortsgemeinde übernommen.

Aufgrund des Beschlusses im Werkausschuss am 06.11.2013 wurden im Wirtschaftsplan keine Mittel für die Baumaßnahme eingestellt.

Die notwendigen Mittel werden jetzt aus der Maßnahme Nassau, Bergnassau-Scheuern L332 „Am Burgberg“ und „Brückenstraße“ zur Verfügung gestellt, da hier die eingesetzten Kosten nicht erreicht werden.

Beschluss: Der Ausschuss beschließt aufgrund der neuen Grundlagen bei einer Gegenstimme den gemeinsamen Ausbau mit der Ortsgemeinde Dessighofen und der Syna.

#### **TOP 2 Beratung und Beschlussfassung zur Vergabe der Kanalsanierungsarbeiten mittels Robotertechnik; Auftragserweiterung Vorlage: BV 2014/20-537-VW**

Zu Beginn des Tagesordnungspunktes gibt Herr Rau eine kurze Einführung und erläutert die in Kooperation mit den Nachbarverbandsgemeinden ausgeschriebene Inlinersanierungsmaßnahme 2013. Er erklärt, dass im Falle einer neuen Ausschreibung für das Jahr 2014 wahrscheinlich höhere Preise erzielt werden würden und schlägt deshalb zusammen mit dem Werkleiter vor, die

bestehende Ausschreibung 2013 zum selben Preisgefüge zu erweitern. Die Nachbarverbandsgemeinden hätten größtenteils ebenso gehandelt.

Nach seinen Ausführungen übergibt er das Wort an Herrn Ruckdeschel, der nähere Details zur Maßnahme erläutert. Unter anderem teilt er mit, dass aufgrund einer Verzögerung im Bauablauf der Reparatur 2013 die Baumaßnahme erst in 2014 fertig gestellt werden wird. Dies hat zur Folge, dass die eigentlich in 2013 vorgesehen Mittel (120.000 € (103.000 € + Insgemeinkosten) in 2013 nicht ausgegeben wurden, sondern erst in 2014 zur Auszahlung kommen.

Dies führe zusammen mit der neuen Auftragserweiterung 2014 über 50.000 €, den Aufwendungen für Kanalreinigung, Kanalspülung und Reparatur in Höhe von 25.000 € und den geplanten Reparaturen im Bereich Nassau „Am Kurpark, Kirchstraße und Lollschied, Talstraße (Im Wasserschutzgebiet) in Höhe von 30.000 € zu einer Überziehung in Höhe von 70.000 €, der entsprechenden Position „Fremdleistungen Ortsnetz“ im Wirtschaftsplan mit 155.000 €. Diese Mehrausgaben sind jedoch gedeckt durch die Positionen „Sonstige Aufwendungen aus Vorjahren“ (40.000 €) und „Sonstige Aufwendungen“ (30.000 €).

Beschluss: Einstimmig für die Auftragserweiterung an die Firma Geiger zum Preisgefüge 2013.

**TOP 3      Vorstellung der geplanten Kanal- und Wasserleitungsbauarbeiten im Zuge der Erneuerung der Deckschicht der L 322, Am Burgberg und Brückenstraße in Bergnassau / Scheuern**  
**Vorlage: MV 2014/20-535-VW**

Herr Rau eröffnet den Tagesordnungspunkt und gibt eine Einführung in die Baumaßnahme und die mit der Baumaßnahme verbundenen Kosten.

Anschließend übergibt er an Werkleiter Ruckdeschel, der anhand von Plänen nähere technische Details erklärt.

Nach der Darstellung aus Sicht der Werke übergibt er an Ausschussmitglied Reifferscheid, der grob die zeitlichen und verkehrstechnischen Planungen des LBM umreißt. Die verkehrstechnische Planung soll dabei in enger Zusammenarbeit mit dem Ordnungsamt der Verbandsgemeinde Nassau abgestimmt werden.

Beschluss: Der Umsetzung der vorgestellten Maßnahme wird einstimmig zugestimmt.

**TOP 4      Sachstand Erkundungsbohrung Tiefenbrunnen Süd/West**  
**Vorlage: MV 2014/20-536-VW**

Herr Rau erläutert zu Anfang noch einmal kurz die Umstände, die zu der Notwendigkeit der Durchführung von Versuchsbohrungen geführt haben.

Danach teilt er dem Ausschuss mit, dass die erste Bohrung (Bohrpunkt 3 / Scheuern) nicht den gewünschten Erfolg gebracht hat. Die verfügbare Wassermenge ist weit unterhalb dessen, was benötigt werden würde. Deshalb sei die Bohrfirma zu Bohrpunkt 2 gewechselt und habe dort vor wenigen Tagen mit der Niederbringung der zweiten Versuchsbohrung begonnen.

Wenn diese ebenfalls nicht erfolgreich sein sollte, müsse überlegt werden, ob die angedachte dritte Bohrung überhaupt begonnen werden sollte, da sie sehr tief und damit sehr teuer sei.

Vor Niederbringung der dritten Bohrung sollte auf jeden Fall nochmals beraten werden, ob nicht eventuell eine andere Lösung gefunden werden könne im Sinne eines Verbundes mit anderen Verbandsgemeinden oder überregionale Versorger. Chemische Voraussetzungen, wie z.B. die Mischbarkeit der unterschiedlichen Wässer müsse jedoch vorher geprüft werden.

Der Rat ist mit der angedachten Verfahrensweise einverstanden. Ein Beschluss wird nicht gefasst.

**TOP 5      Antrag zur Rückerstattung der Grundgebühr für Wasserzähler (Antrag FWG Forum)**

Herr Rau beginnt den Tagesordnungspunkt mit einem Rückblick auf die bisher geführten Diskussionen bzgl. der Wasserzähler und der damit verbundenen Grundgebühren.

In einer der vorangegangenen Sitzungen wurde überlegt, ob Kunden, die einen nach heutigem Standard der Technik zu großen Wasserzähler eingebaut hätten, die Grundgebühr rückwirkend zwei Jahre erstattet werden sollte.

Auslöser der Diskussion war ein Anwohner der Verbandsgemeinde, dem nach eigenständigem Antrag auf Austausch des zu großen Wasserzählers die Differenz in der Grundgebühr rückwirkend zwei Jahre gewährt wurde.

Unstimmigkeit innerhalb des Ausschusses herrschte darüber, ob im Sinne der Gleichbehandlung jedem Kunden mit einem nach heutigem Standard zu großen Wasserzähler auch ohne Antrag rückwirkend zwei Jahre die Differenz der Zählergebühr ausgezahlt werden sollte.

Herr Rau nimmt in diesem Zusammenhang Bezug auf ein kürzlich vom Amtsgericht Mönchengladbach-Rheydt gefälltes, rechtskräftiges Urteil. Nach diesem Urteil ist das Wasserversorgungsunternehmen zu einer Rückzahlung der Zählergrundgebühr nicht verpflichtet. (Siehe beigefügte Unterlagen).

Ein Verschulden seitens des Wasserversorgungsunternehmens wird nicht gesehen. Insoweit ist die gewährte Rückzahlung an den Bürger unter Beachtung der Rückwirkungsvorschriften rechtswidrig und muss zurückgenommen werden.

Die Fraktion der FWG will aufgrund der neuen Sachlage erneut über das Thema beraten.

#### **TOP 6      Mitteilungen und Anfragen**

Keine

Die Sitzung endet um 19:38 Uhr.

Für die Richtigkeit:

Datum: 19.03.2014

---

Udo Rau  
Bürgermeister

---

Daniel Pfennigwerth  
Protokollführer